

Besondere Geschäftsbedingungen für den Internet-Dienst

Die vorliegenden Besonderen Geschäftsbedingungen gelten für den Internet-Dienst. Sie sind Bestandteil des Vertrags zwischen dem Kunden und Proximus gemäß der Definition in den Allgemeinen Bedingungen. Sie ergänzen die Allgemeinen Bedingungen. Bei Widersprüchen besitzen die Besonderen Geschäftsbedingungen Vorrang gegenüber den Allgemeinen Bedingungen.

1. Besondere Rechte und Pflichten von Proximus

- 1.1 Proximus verpflichtet sich, alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen, um ihren Kunden den Zugang zum Dienst, darin inbegriffen das WiFi, und die Netzwerksicherheit zu gewährleisten. Dessen ungeachtet bietet Proximus keine ausdrückliche oder implizite Garantie, dass der Dienst kundenseitigen Erwartungen bzw. Bedürfnissen gerecht wird; Gleiches gilt für die fehler- bzw. unterbrechungsfreie Funktionsweise des Dienstes.
- 1.2 Proximus kann dem Kunden je nach dem gewählten Abonnement eine oder mehrere E-Mail-Adressen zuweisen. Proximus ist berechtigt, die dem Kunden zugewiesene E-Mail-Adresse aus technischen, operationellen oder rechtlichen Gründen oder auf Wunsch des Kunden zu ändern, sofern dies technisch möglich ist. Nutzt der Kunde die ihm von Proximus zugewiesene E-Mail-Adresse während sechs Monaten nicht, behält sich Proximus das Recht vor, diese E-Mail-Adresse zu löschen. Bei Löschung oder Änderung der E-Mail-Adresse gemäß dieser Bestimmung schuldet Proximus dem Kunden keinerlei Entschädigung.
- 1.3 Proximus sieht im Rahmen des vertragsgegenständlichen Dienstes von Maßnahmen im Festnetz ab, um den Datenverkehr zu priorisieren, zu verlangsamen oder in sonstiger Weise zu beeinflussen. Proximus garantiert, dass etwaige Maßnahmen, die zur Vermeidung einer Sättigung oder Übersättigung des Netzwerks erforderlich sind, nicht dazu führen, dass der Datenverkehr der Nutzer und/oder der vertragsgegenständlichen Dienste in unterschiedlicher Weise abgewickelt wird. Maßnahmen, die von Proximus zur Vermeidung einer (Über-)Sättigung ihres Netzes ergriffen werden, werden auf der Proximus-Website kommuniziert.
- 1.4 Proximus garantiert, dass Software und alle dem Kunden von Proximus bereitgestellten Komponenten nicht die Rechte Dritter verletzen.

2. Besondere Rechten und Pflichten des Kunden

- 2.1 Der Kunde hat den Dienst und alle mit ihm verbundenen Gerätekomponenten zweckgemäß zu nutzen und darf die ordnungsgemäße Funktionsweise des Dienstes für andere Nutzer nicht beeinträchtigen. Der Kunde hat die Bedingungen für die Nutzung eines Internet-Dienstes über das Proximus-Netzwerk – gemäß der Fassung auf der Proximus-Website nebst den Nutzungsvorschriften – einzuhalten. Diese Bedingungen sind vollwertiger Bestandteil des Vertrags.
- 2.2 Der Kunde verpflichtet sich, den Dienst in einem normalen Rahmen und ausschließlich für seine eigenen Zwecke zu nutzen.

3. Nutzungsvorschriften bei Übertragung von Inhalten über Internet

Proximus kann dazu veranlasst sein, bestimmte Inhalte gemäß den „Bedingungen für die Nutzung eines Internet-Dienstes über das Proximus-Netzwerk“ (auf der Proximus-Website einsehbar) zu sperren.

4. Internet-Datenvolumen und -geschwindigkeit

- 4.1 Überschreitet der Kunde das im Preis des gewählten Dienstes enthaltene Internet-Datenvolumen, wird die maximale Geschwindigkeit des Dienstes von Proximus bis zum Ende des laufenden Kalendermonats verringert. Die Proximus-Website enthält eine Übersicht über die für die einzelnen Dienste anwendbaren Volumina und angepassten Geschwindigkeiten.
- 4.2 Die angegebenen Download-Geschwindigkeiten sind Höchstwerte. In der Praxis werden sie nicht von allen Kunden erreicht. Die Download-Geschwindigkeit in Ihrem Zuhause hängt von den Rahmenbedingungen der Nutzung ab (wie der Computerinstallation des Kunden, dem Datenverkehr, der Zahl verbundener Kunden, dem Zustand des Netzes, dem Verbindungstyp usw.). Um die maximale Geschwindigkeit nutzen zu können, müssen diese Faktoren optimal sein.

5. Haftung von Proximus

- 5.1 Proximus verpflichtet sich, den Dienst innerhalb der im Bestätigungsschreiben an den Kunden angegebenen Frist freizuschalten.
- 5.2 Proximus haftet weder für den Inhalt von Mitteilungen oder Nachrichten noch für Verzögerungen, denen diese Mitteilungen oder Nachrichten bei Übertragung über das Proximus-Netzwerk ausgesetzt sind;

Gleiches gilt für Verzögerungen beim Zugang zur Website des Kunden. Proximus lehnt jegliche Haftung für Viren, unerwünschte E-Mails, Hackerangriffe auf Ihren Computer über nicht überwachte Ports oder für sonstige Formen einer von Dritten verübten Cyber-Kriminalität ab.

- 5.3 Proximus haftet weder für Dienste, die von Dritten angeboten werden und über das Netz zugänglich sind, noch für die Rechnungsstellung und die daraus resultierenden Transaktionen. Der Kunde akzeptiert, dass Proximus nur als Vermittlerin auftritt und nicht Partei von zwischen Dritten und dem Kunden abgeschlossenen Verträgen ist.

6. E-Mail-Adresse und Webbereich

Dem Kunden können eine Proximus-E-Mail-Adresse und ein Webbereich zugewiesen werden. Wird der Vertrag gekündigt, kann der Kunde die E-Mail-Adresse noch bis zu 18 Monate nach dem Tag der Kündigung des Vertrags, mit dem diese E-Mail-Adresse verknüpft ist, nutzen. Kunden, die den in ihrem Internet-Abonnement vorgesehenen Webbereich nutzen, behalten ihren Zugang, um dort gespeicherte Daten anpassen zu können. Der Webbereich bleibt nach dem Tag der Kündigung für weitere sechs Monate zugänglich.